Stütz- und Aufholmaßnahmen im Schuljahr 2023-2024

Ausgangspunkt für Aufholmaßnahmen für eine/n Schüler/in ist eine genaue Diagnose der Schwächen und Lernschwierigkeiten durch die Fachlehrperson und zwar nach folgenden Bereichen:

- Motivation, Einsatz, Konzentrationsvermögen;
- fehlende Grundlagen, zeitweilige Versäumnisse, Lücken in einem speziellen Bereich;
- Organisation des Lernens, Lernmethoden;

Ergänzt wird diese Diagnose durch die Fachlehrperson durch eine Eigendiagnose des Schülers/der Schülerin, mit dem Ziel, dass ihm/ihr selbst die Ursachen bewusst werden. Gleichzeitig dient diese Eigendiagnose auch der Fachlehrperson als Rückmeldung.

Es werden folgende Aufholmaßnahmen angeboten:

- Lern- und Aufgabenhilfen am Nachmittag in den Fächern Mathematik, Physik, Chemie und Lebensmittelverarbeitung wöchentlich ab September. In den Fächern Italienisch und Englisch werden die Lern- und Aufgabenhilfen blockweise angeboten. Im Fach Technisches Zeichnen werden Schüler*innen ganz gezielt zu Stützkursen eingeladen. (Ein genauer Plan der Lern- und Aufgabenhilfen wird allen Schülern und Eltern zugeschickt.)
- Eine Lern- und Aufgabenhilfe bzw. unterrichtsbegleitende Stützkurse werden bei Bedarf und bei Verfügbarkeit von Lehrpersonen auch in anderen Fächern angeboten, und zwar je nach Bedarf für unterschiedliche Schülergruppen und zu unterschiedlichen Schwerpunkten in mehrwöchigen Blöcken. Die Termine werden jeweils den Schüler/innen und Eltern rechtzeitig bekannt gegeben. Der Vorschlag für diese periodischen Stützmaßnahmen kann auch von Schülern und Eltern eingebracht werden.
- In allen Fächern gilt, dass Formen differenzierten Unterrichts, das Einlegen von Wiederholungsstunden oder –tagen dem unterschiedlichen Lerntempo der Schüler Rechnung tragen soll.
- Alle Lehrpersonen stehen den Schülern und Schülerinnen für eine Lernberatung auch außerhalb ihrer Unterrichtszeit zur Verfügung, hierfür können die „Persönliche Sprechstunden“ genutzt werden.
- Zentrum für Information und Beratung (ZIB) - Die angebotenen Sprechstunden können Schülern behilflich sein, sich der Art ihrer Lernschwierigkeiten bewusst zu werden und somit einen ersten Schritt zur eigenständigen Bewältigung der Lernschwächen darstellen.
- Mitglieder des ZIB sichten die Notenspiegel der Bewertungskonferenzen am Ende des 1. Semesters, Schüler/innen, mit mehreren negativen Noten werden zu einer Lernberatung eingeladen.
- Ko-Präsenzen zur Stützung schwacher Schüler/innen durch Fachlehrpersonen in verschiedenen Fächern. In diesem Schuljahr gibt es in jeder 1. Klasse ganzjährig eine Ko-Präsenz-Stunde im Fach Deutsch und im Fach Italienisch gibt es phasenweise die Unterstützung durch eine zweite Lehrperson im Unterricht. Im Fach Englisch unterstützt eine Sprachenassistentin die Schüler*innen.
- Integrationslehrerpersonen werden einer Klasse zugewiesen und unterstützen all jene Schüler/innen, die Bedarf haben.

- Im EVA-Unterricht werden den Schüler/innen Materialien zum Aufholen von Lernrückständen geboten.
- Die Schule unterstützt die Aktion Schüler helfen Schülern
- Fachtag für 1. Klassen zum Thema „Lernen lernen“ (Pilotprojekt in einer ersten Klasse/organisiert vom ZIB)

Die Lehrperson hält die für einen Schüler/eine Schülerin empfohlenen bzw. angewandten Aufholmaßnahmen im digitalen Register als „Lernvereinbarung“ fest.